

Haarschnitt gegen Vorlesen

Reportage von Kathrin Reikowski

Sendung: Sonntag, 15. November 2020

Redaktion und Moderation: Theresa Hübner

Produktion: SWR2020

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

SPR K Ich besuche Danny, den Vorlesefrisör zusammen mit meinem Sohn Alexander, der mal wieder einen Haarschnitt gebrauchen könnte. Ein bisschen aufgeregt ist er, das sieht man, aber er klettert doch kurzerhand mit seinem Buch auf den Stuhl.

OT 01

Alexander: Das Geheimnis im Wald. Lukas entdeckt etwas Tolles – ein geheimes Baumhaus.

SPR K Danny Beuerbach steht mit der Haarschere hinter ihm, hört zu, während Alexander aus dem Kinderbuch „Niesbert von Eichenlaub“ liest.

OT 2 **Alexander**

Oh! Da ist schon einer. Wer bist du? Fragt Lukas verblüfft. Ich bin Niesberth von Eichenlaub. Mir gehört das Baumhaus. Hatschi. (blättern)

SPR K Sich umsonst oder gegen Rabatt die Haare schneiden lassen, und als Gegenleistung vorlesen – das ist das Konzept des Vorlesefriseurs. Entstanden ist das alles per Zufall: Als Danny vor ein paar Jahren mal für längere Zeit nicht zum Lesen kam, nahm er sich eines Tages ein Buch mit auf die Arbeit und ließ sich einfach daraus vorlesen. Zunächst von seinen erwachsenen Lieblingskunden. Was danach passierte, erzählt Danny immer noch mit einem verschmitzten Lächeln:

OT 02

Danny Als das Buch fertig gelesen war und ich dann wieder intuitiv mir ein Kinderbuch auf die Arbeit mitgenommen hab und dann das erste Kind vorgelesen hat, hab ich gemerkt, Moment mal, das ist viel mehr als nur Spaß. Hier liest mir gerade ein Kind vor! Und dadurch, dass ich ja selber einen Background habe, wo ich selbst nie gern gelesen habe, oder nie gut – war das für mich etwas ganz Persönliches. Und auch wichtig, dass dann irgendwann in die Welt zu tragen.

7

SPR K Kinder fürs Lesen begeistern und Erwachsene motivieren, es ihm nachzutun – das ist Dannys Mission, ganz grob. Er will unter anderem immer mehr Friseure dazu bringen, gegen Vorlesen einen Rabatt zu gewähren. Denn dass Haarschneiden und Vorlesen eine gute Kombination sind, davon ist er fest überzeugt:

OT 03

Danny: Ich merke dann immer, wie entspannter sie werden, während dem Lesen. Weil ganz viele Sachen auf einmal passieren. Das heißt, die bekommen ja Körperkontakt, die bekommen einen Haarschnitt, konzentrieren sich auf ihren Text, wissen, da hört jemand zu und nach dem Lesen gibt es einen großen Applaus. Und das ist nochmal so eine Dankbarkeit, für ihren Mut, den sie dann plötzlich hatten. Das ist schön.

OT Alexander Hier bitte nochmal kurz was von Alexander beim Lesen

SPR K Wer allerdings von den Eltern zu ihm in den Salon gebracht wird, um vorzulesen, der liest wahrscheinlich zuhause sowieso schon viel, merkte Danny irgendwann. So hat er sich etwas Neues vorgenommen: Inzwischen geht er gezielt in soziale Einrichtungen, etwa in Unterkünfte für Geflüchtete – und erlebt auch da:

OT 04

Danny: Es funktioniert wirklich, vielleicht liegt das auch da dran, dass ich nicht blond bin und ne Brille trage, sondern so einen Wuschelkopf bin und die merken irgendwie, okay, der ist ein bisschen wild, also es funktioniert. Weil es einfach Spaß ist. Und ich zwinge ja niemanden, wenn jemand keine Lust hat zu lesen, dann reden wir über Bücher oder dann lass ich mir ne Geschichte erzählen. Also es passiert immer irgendwie was Anderes.

SPR K Danny trägt einen verwuschelten Afro, Designer-Klamotten und einen Drei-Tage-Bart. Dass ihm seine Aufgabe ein ganz großes inneres Bedürfnis ist, das sieht man ihm vor allem dann an, wenn er mit Kindern arbeitet. Wie eben mit Alexander, der eine ganz ähnliche Frisur hat wie Danny und heute nur die Spitzen schneiden lassen will:

OT 05

Danny: Ich bin ein großer Fan von seinem Haar. Ich finde, der hat sogar noch schönere Haare als ich. Und es macht Spaß, die zu schneiden. Das ist wie eine Skulptur, ein kleines Kunstwerk. Fühlt sich auch gut an, oder? Wo sind wir stehen geblieben. Bei Hatschi, glaub ich. Ich glaub, wir waren hier. Hier gehts weiter.

Alexander: Hatschi, Niesberth rieb sich die Nase. Dies ist mein Baumhaus, schon seit 500 Jahren, so wahr ich ein Geist bin. Da hat Lukas eine Idee. Los, lass uns wetten, wenn wir gewinnen, dürfen wir ins Baumhaus...

Geräusche Umläutern

Danny: Sehr gut.

SPR K Es hat viel mit seiner Kindheit zu tun, dass ausgerechnet das Lesen zu Danny Beuerbachs Lebensthema wurde:

OT 06

Danny: Bei uns wurde wenig gelesen, so wie ich mich daran erinnere. Aber wir hatten immer viel Kommunikation. Und da fängt auch Lesen an: Also Kinder Sachen zu erklären oder sie neugierig zu machen, sie zu interessieren, zu fördern. Und ich glaube, durch Interesse kann man auch Kinder für's Lesen gewinnen. Ich wurde gehänselt zum Beispiel, weil ich nicht gut lesen konnte – oder kann. –oder ich sag es mal ganz anders. Ich war schon früh voll mit Ideen, die ich irgendwie Leuten erklären wollte und machen. (..) Umso mehr Wörter ich habe, umso mehr kann ich Sachen beschreiben. Und ich glaube, dass man mit einer guten, gezielten Kommunikation schneller ans Ziel kommt.

SPR K Danny Beuerbachs Konzept hat sich – durch viel Arbeit seinerseits – inzwischen rumgesprochen. Man kann ihn buchen für Literaturfestivals, für Büchereien oder Buchhandlungen. Dann bringt der Vorlesefriseur seinen Kamm, Schere, Umhang, einen Koffer voller Bücher, einen Stuhl und einen roten Teppich mit. Ein Kind liest – viele hören zu. Das hat, trotz Corona, mit vielen Vorsichtsmaßnahmen auch im Jahr 2020 funktioniert. Zuletzt war er in Baden-Württemberg, Liechtenstein und sogar an einer deutschen Schule in Portugal eingeladen.

OT 07

Danny: Dadurch, dass ich ja generell gerne an der Luft bin und an der Luft arbeite, hab ich mir mein Setting mit auf die Straße genommen. Beziehungsweise in irgendwelchen Gärten und an öffentlichen Plätzen. Und das ist gut angekommen. Beziehungsweise fühlt sich auch noch viel frischer an als im Salon.

SPR K Er arbeitet also weiter im Salon, nimmt an Events teil, schreibt an seinem zweiten Kinderbuch, erarbeitet ein Konzept mit dem er an Schulen gehen möchte und sagt trotzdem, er macht derzeit eine Art kreative Pause. Denn er hat im August eine Tochter bekommen – sein Papa-Werden kann man auch auf Instagram verfolgen. Ohne Corona wäre er aber auf wesentlich mehr Festivals unterwegs gewesen – und hätte auch deutlich besser verdient, durch die

Honorare. Der kommende Winter ist also schon eine Bedrohung für all das, was er sich aufgebaut hat.

OT 08

Danny Natürlich ist es das, ganz klar. Also früher oder später muss ich wieder in den Salon, ich muss meine Brötchen verdienen. Ich bin ja auch gerne Friseur, das nicht falsch verstehen. Ja, ich muss mir was einfallen lassen. Und ja... Ich hab keine Existenzängste, weil, sind wir mal ehrlich, wir leben in Deutschland. Irgendwie wird man immer aufgefangen. Und ich selbst brauche nicht viel. Ich muss essen, ich muss trinken und dafür sorgen, dass meine Mädels zuhause gut geht. Und das kann man mit guten Witzen, kann man das schon hinkriegen. Ja, ich weiß auch nicht, wie es jetzt weitergeht. Aber ich bin auf keinen Fall jemand, der jetzt den Kopf in den Sand wirft und irgendjemandem die Schuld an der Situation gibt. Sondern ich suche einfach einen Weg daraus, und das geht nur mit **Selbstinitiative. Man muss halt reagieren.**

SPR K Sagt Danny, der sich selbst gerne auch mal als Hippie bezeichnet. Dabei nimmt er Alexander den Umhang ab und es gibt noch ein Selfie der beiden coolen Typen mit den Afrolocken – mit Abstand natürlich.

OT 09

Danny: Herzlichen Dank, danke fürs Vorlesen! Ich hoffe, deine Frisur gefällt dir. Sag ja!

Alexander: Ja! (beide lachen)